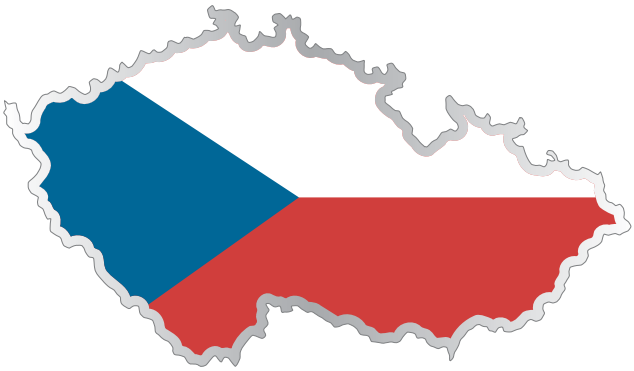
IADS CONGRESS 2010 IN BRÜNN



Stefi Radó – Secretary General IADS, Budapest/Ungarn

>>> Wie in jedem Jahr war auch in diesem Juli der Kongress der International Association of Dental Students (IADS) eines der Highlights dieses Sommers. Der gemeinsame Kongress mit Young Dentists Worldwide (YDW) wurde von den tschechischen Zahnmedizinstudierenden in Brünn veranstaltet. Die Mitgliedsländer waren durch insgesamt 80 Teilnehmer repräsentiert.

Tag der Ankunft war Freitag der 16. Juli, wir bekamen unsere Zimmer im Hotel Continental. Die Außentemperatur lag zwischen 35–40 Grad Celsius und uns fehlten eindeutig die Klimaanlagen in den Zimmern. Abends nach dem gemeinsamen Abendessen wurde die Hitze mithilfe tschechischen Bieres und Karaoke bekämpft.

Samstag war der Tag der Wissenschaft. Das Standing Committee on Research and Education (SCORE) hatte einen Lecture Contest organisiert, die Vorträge der Studenten über ihre Forschungen sowie die Vorträge von Young Dentists Worldwide (YDW) wechselten sich den ganzen Tag ab und ließen uns in diverse interessante Themen der Zahnheilkunde einen Einblick bekommen.

Am Sonntagnachmittag wurde der mittlerweile zur Tradition gewordene Exchange Fair veranstaltet, wo jedes der Mitgliedsländer mit einem eigenen Stand die Möglichkeit hatte, etwas Spezielles aus der Heimat vorzustellen. Bei dieser Veranstaltung läuft man von Tisch zu Tisch und meist ist einem schon nach einer Stunde etwas übel, weil man zuerst den koreanischen Reiswein probiert hat, dann den Schnaps aus Reis, danach beim deutschen Stand den Minzlikör und die Gummibärchen, aber natürlich auch ein paar

Spreewaldgurken mit Würstchen. Als man das hinter sich hatte, ging man zu den Polen, wo man mindestens zweimal vom berühmten Zubrówka trinken musste, und ein Schmalzbrot mit sauren Gurken in die Hand bekommen hat, als Dessert Krówki (Karamell) und Lebkuchen. Bei den Georgiern bekam man ein Glas vom berühmten Rotwein und Nüsse, die auf eine Schnur gefädelt waren und so in Traubensirup getaucht wurden. Am türkischen Tisch konnte man dem Raki nicht widerstehen und natürlich nahm man auch ein Stück Lokum (Turkish Delight). Die Bulgaren drückten einem ein Brot mit etwas aus Tomaten und Paprika in die Hand, und bei den Sudanesen konnte man drei Sorten Saft, aus europäischer Sicht völlig unidentifizierbarer Herkunft, probieren.

Von dem Optimismus der Organisatoran zeugte, dass sie nach diesem Programm noch ein dreigängiges Abendessen geplant hatten. Im Anschluss folgte die Curaprox-Party, bei der einer der Veranstalter als Zahnbürste verkleidet war.

An den Sitzungen dieses Jahres nahmen so viele Delegierte wie noch nie teil. Die Mehrheit der Gesandten nahmen an allen Sitzungen teil und verfolgten die Diskussionen hoch konzentriert. Es wurden viele Entscheidungen gefällt, verändert oder revidiert, und alle Teilnehmer konnten den Konferenzsaal mit dem wohltuenden Wissen verlassen, dass sie an einem selten so erfolgreichen und demokratischen GA teilnehmen konnten.

Am Dienstag dauerten die GA's besonders lange, deswegen wurde der neue Vorstand des IADS erst spät am Abend gegen 23 Uhr gewählt.

Der neue Vorstand des IADS besteht aus folgenden Personen:

President: Ionut Luchian (Iasi/România)
General Secretary: Zsuzsanna Stefánia Radó (Ungarn)
Treasurer: Babak Sayahpour (Deutschland)
Editor: Karolina Florykova (Tschechien)
IEO: Lena Malaty (Ägypten)

Der letzte Tag des Kongresses war nur der Erholung und Entspannung gewidmet. Es gab eine Schiffsfahrt zum Schloss Veveri (wo auch Winston Churchill seine Flitterwochen verbracht hatte), und am Abend folgte der feierliche Abschluss des Treffens beim Galadiner, wo der alte Vorstand dem neuen Vorstand das Amt übergab, die Gewinner des Lecture Contests ihre Preise bekamen und noch ein letztes Mal gemeinsam gefeiert wurde.

Am nächsten Tag, schon bei der Heimreise im Auto, dachte ich etwas müde aber zufrieden an die paar Tage zurück, während denen ich so viele alte und neue Freunde getroffen hatte. Wir haben so viel gearbeitet und erlebt, dass mir nichts übrig bleibt, als die Tage bis zum nächsten Treffen zu zählen, um wieder den IADS-Spirit erleben zu dürfen (2011 Februar in Russland – seid dabei). <<<